

# KIRCHENFENSTER

der Gesamtkirchengemeinde Großaltdorf-  
Lorenzenzimmern



Ausgabe Pfingsten 2019



## aus dem Inhalt

Unsere Konfis S. 4

Ob Vertrauen sich lohnt? S. 7

Menschen aus der Gemeinde:  
Patrick Bayha S. 20

Wie geht es weiter mit  
unserer Gemeinde? S. 14-15

Mitarbeiterfest S. 17

Kinderseite S.21

# INFORMATIONEN

Evang. Pfarramt Großaltdorf  
August-Halm-Straße 2  
74541 Großaltdorf  
Tel. Nr. 07907-326

email:  
pfarramt.grossaltdorf@t-online.de

Homepage:  
www.kirche-grossaltdorf.de

Pfarramtsekretärin: Doris Beyer  
Öffnungszeiten: Dienstag 13.30-17.30

Kirchenpfleger: Roland Rößler

Kirchengemeinderatsvorsitzende:  
Christina Lederer-Preiß

Mesner-Team:  
Marlene Guckisch (GA)  
Thomas und Patricia Hackel (GA)  
Hildegard Wüst (LZ)  
Krystyna Hanselmann (LZ)

Geöffnete Kirche:  
Di 09.00-11.00  
Mi 09.00-11.00  
Do 17.00-19.00 und 18.00-19.00 Gebetstreff  
Fr 09.00-11.00

Bankverbindung:  
IBAN DE05600690750070179000  
BIC GENODES1RVG  
Raiffeisenbank Bühlertal eG

Pfarrer Großaltdorf-Lorenzenzimmern:  
Hans-Gerhard Hammer

Geschäftsführender Pfarrer:  
Pfr. Johannes Albrecht

Impressum:  
Herausgeber: Ev. Gesamtkirchengemeinde  
Großaltdorf-Lorenzenzimmern

Der Gemeindebrief erscheint 2x jährlich mit  
einer Auflage von 500 Stück

Redaktion: Pfr. Hans-Gerhard Hammer,  
Ellen Bayha

Gestaltung: werbewerkstatt Tabea Röger

## LIEBE GEMEINDE

### PFINGSTEN 2019

Liebe Gemeindeglieder,  
noch einmal feiern wir einen Festtag, dann entlässt uns das Kirchenjahr in die festlose Zeit. Wir haben sie mit Jesus mit- und nacherlebt auf vielfältige Weise, seine Geburt, den Besuch der Weisen aus dem Morgenland, seine Leidenszeit, die mit dem Karfreitag ihr schweres Ende fand, die Auferstehung Jesu am Ostersonntag, seine Himmelfahrt und wie er dann wahrgemacht hat, dass er dennoch bei uns ist alle Tage. Dann hat er uns an Pfings-



ten den heiligen Geist gesandt und schon damals deutlich gemacht, wie der uns total verwandeln kann. Dreitausend Menschen, womöglich auch solche, die vorher Jesus am Kreuz sehen wollten, glaubten jetzt an den Gottessohn und ließen sich an Pfingsten taufen. Daher spricht man hier wieder von einem Geburtstag: Vom Geburtstag der Kirche. Seit Pfingsten muss uns auch um die Zukunft nicht bange sein. Mögen Forschungsinstitute einen gewaltigen Rückgang der Menschen vorhersagen, die an Jesus Christus glauben. Mögen sich die Kirchen angstvoll und mehr und mehr zurückziehen, der heilige Geist kann unsere Gemeinden wachsen lassen, dass wir nur so staunen werden. Er

kann auch unter uns Menschen berufen, die dafür brennen, die Botschaft von Jesus weiterzusagen bis an die Enden der Erde und hier mitten unter uns. Ihm ist alles zuzutrauen. Gott hat uns erschaffen und hält Wort, dass er uns trägt, auch in seine Zukunft hinein. Jesus Christus ist bei uns und wirkt mitten unter uns durch den heiligen Geist. Sollten wir ihn da nicht feiern und loben und ihm danken für seine Gegenwart, den dreieinigen Gott? So ist es ein Höhepunkt, wenn die Reihe der Feste mit dem Dreieinigkeitsfest schließt, das wir in diesen Tagen begehen.

Ich kann es nur uns allen wünschen, – und das ist wohl auch der Grund, warum wir im Kirchenjahr all diese Festtage haben – dass wir dem dreieinigen Gott begegnen und von ihm berührt und bewegt werden, so wie nur er das kann.

Herzliche Grüße  
Ihr/Euer Pfarrer



## DIE „GOLDENEN KONFIRMANDEN“

IN LORENZENZIMMERN NACH IHREM  
FESTGOTTESDIENST AM 24. MÄRZ 2019



(von links: Margot Ebinger geb. Kober, Susanne Leipold, Pfarrer Hans-Gerhard Hammer, Günter Messerschmidt und Ursula Volzer, geb. Hütter)

## SEIT EINIGEN WOCHEN FERTIG: UNSER GEMEINDESAAL

Durch die Dämmung des Nachhalls ist es jetzt auch in größeren Gruppen möglich, miteinander ins Gespräch zu kommen. Außerdem wurde der vor Jahrzehnten geschmackvoll eingerichtete vielgenutzte Raum wieder in seinen alten Glanz versetzt. Unser Seniorenkreis ist einer der vielen Nutzer.

Zwei vom Leitungsteam schreiben dazu und können es nicht lassen,



einen kleinen Werbeblock anzuschließen:

Der Seniorenkreis freut sich über die neugestaltete Decke im Gemeindesaal. Die Akustik hat sich sehr verbessert, wir können uns viel angenehmer unterhalten. Auch das Singen macht darin sehr viel Spaß. Übrigens: Wir freuen uns, wenn noch mehr Seniorinnen und Senioren den Weg ins Gemeindehaus finden.

Unser Programm ist sehr vielseitig,

wir singen viel und haben immer interessante Themen und Referenzen.

Zweimal jährlich fliegen wir aus, mal mit PKW mal mit dem Bus zu Zielen in der näheren Umgebung. Zum Beispiel fahren wir im September mit dem Bus durch die Weinberge bei Bullenheim.

Text: Erika Ullmann und Annemarie Steuerer vom Team Seniorenkreis

## 3+8 VORKONFIRMANDEN UNTERRICHT 2018/19

In Kooperation mit Großaltdorf fand wieder der 3+8 Vorkonfirmantenunterricht statt. In spielerischer Form wurden die Kinder von den Tischmüttern/vätern in die Themen Taufe und Abendmahl eingeführt. Der Unterricht wurde am 20.01.2019 mit dem Taufeinnerungsgottesdienst in Großaltdorf und am 24.02.2019 mit dem Abendmahlsgottesdienst in Oberaspach abgeschlossen.

Herzlichen Dank nochmals allen Tischmüttern/vätern für ihr großes Engagement.

Aus Großaltdorf/Lorenzenzimmern: Michaela Frey, Elisabeth Hammer, Tamara und Heiko Berroth, Nicole Klenk, Sabine Heidler, Sonja Guckisch

Aus Oberaspach und Eckartshausen:

Anke Hessenthaler, Nicole Kurr, Sabrina D`Hooghe, Isabell Lochner, Nicole Röger

Text Ursula Rüger  
Foto Stefan Breuninger

Die Konfi-3-Kinder feiern ihre Taufeinnerung im Kreis um den Taufstein der Bartholomäuskirche Großaltdorf



# OB VERTRAUEN SICH LOHNT

## ... ABRAHAM ZWISCHEN ANGST UND VERTRAUEN

Die Grundfrage im Leben Abrahams beschäftigt uns bis heute: Ob Vertrauen sich lohnt?

Für den einen hat sich der Einsatz von Vertrauen ge- lohnt. Es war die einzige Chance, seinen begrenzten Raum von Angst und Zweifel zu verlassen und Neues zu riskieren. Eine andere macht die Erfahrung, dass ihr Vertrauen bitter enttäuscht wurde.

Ob Vertrauen sich lohnt ... - wir haben anhand der Abraham-Geschichte das Geheimnis des Vertrauens buchstabiert und eine Spur gesucht, der wir in unserem Leben nachgehen können.

Da gab es Segensspuren in Form von Streusternchen... Dominosteine, mit denen uns bildlich das Vertrauen zusammenbrach... Keilspitzen, die immer wieder in die wunden Punkte unserer Seele stechen... vertrocknete Lebensbrunnen, weil jemand das Wasser abgegraben hat oder eine Erfahrung ihn verstopft hat.



## STUFEN DES LEBENS

ist vergleichbar mit einem Religionsunterricht für Erwachsene. Er ermutigt, auf der Grundlage biblischer Texte Glauben und Leben neu in Beziehung zu bringen. In den Kursen werden keine Bibelkenntnisse vorausgesetzt. Sie eröffnen einen geschützten Raum, in dem Gefühle und Erfahrungen, Gewissheit und Zweifel zur Sprache gebracht werden können.

Ein Kurs umfasst vier in sich abgeschlossene Einheiten von je zwei Stunden wöchentlich.

Die Kurse werden in der Regel 1-2mal im Jahr angeboten. Bei uns finden zwei Kurse parallel zu verschiedenen Zeiten statt: Vormittags in Reinsberg und abends in Großaltdorf. Auch die Teilnahme an einzelnen Terminen ist möglich.

Fortsetzung auf Seite 8



Jede/r ist eingeladen, sich auf eine Begegnung mit sich selbst und der Bibel einzulassen. Im aktuellen Kurs ging es um Abraham.

Von ihm konnten wir lernen, dass das Leben eine Gratwanderung zwischen Angst und Vertrauen ist und dass Gottes Segen die Brücke ist, die uns festen Boden unter die Füße gibt. Gott schenkt uns wachsendes Vertrauen mitten in den Widersprüchen dieses Lebens.

Wir haben miteinander entdeckt, wie biblische Aussagen heute in unser Leben hineinsprechen.

Das Besondere dabei waren die Bodenbilder: Eindrucksvoll arran-

gierte Symbole und Alltagsgegenstände, die lebensnah in Szene gesetzt werden und sich im Laufe des Kurses verändern. Die Bodenbilder helfen, über eigene Lebensthemen nachzudenken und spiegeln innere Prozesse. Im Dialog kommen wir zu neuen Erfahrungen, wie der Glaube mitten im Alltag Wegweisung geben kann. Unterschiedliches darf nebeneinanderstehen und ggf. auch in Spannung bleiben.

Text: Steffi Gehring

## GROSSALTDORFER KINDERCHOR

DER KINDERCHOR IN AKTION IN LENDSIEDEL UND SULZDORF. DANKE FÜR ALLE MITHILFE!

Foto: Franzi Schierle



# ALPHAKURS

Ca. 23 Teilnehmer trafen sich über 12 Wochen jeden Mittwochabend im Bistro „Come bäck“ in Ilshofen zum Alphakurs. In einer gemütlichen Runde bei leckerem Essen hörten wir Themen über Glaube, Leben und Sinn. Anschließend konnte man sich in Kleingruppen austauschen. Diese Abende veränderten einige Teilnehmer. Hier ein paar Statements:

## Durch den Alphakurs...

...fand ich meinen Schlüssel für mein Leben, den ich suchte  
...konnte ich wachsen, indem ich mich zwang über meine Hindernisse zu springen

Christian, 35

## Durch den Alphakurs...

...habe ich gelernt mich mit Glaubenthemen auseinanderzusetzen, die ich mir zuvor noch nie so gestellt hatte

Diana, 17

## Durch den Alphakurs...

...habe ich Gott neu kennengelernt  
...habe ich angefangen in der Bibel zu lesen

Timea, 38

## Durch den Alphakurs...

...bin ich im Glauben gewachsen  
...durfte ich eine wertvolle Zeit mit dem Alphateam erleben

Eugen, 52

Höhepunkt des Alphakurses bildete das gemeinsame Wochenende, an dem Gott spürbar und erlebbar war. Auch unter den Mitarbeitern war Alpha segensreich, denn verschiedene Gemeinden arbeiteten für eine Sache zusammen: Menschen die gute Nachricht von Jesus Christus weiterzugeben! Was macht Alpha so besonders? – Zu erleben, wie Gott mit jedem Menschen Seine Geschichte schreibt!

Der Alphakurs wurde von Christen der Ilshofener Ebene in Kooperation mit den Kirchengemeinden veranstaltet.

Text: Sigrid Larsson



## DER GOTTESDIENST MAL ANDERS

### KEKSGOTTESDIENST ODER: WARUM DER GODI MAL ANDERS UNSER LIEBLINGSGOTTESDIENST IST

Der Godi mal anders ist cool und peppig, weil einfach viele Leute kommen. Die meisten der Kinder werden am Anfang von allen in die Kinderkirche verabschiedet. Dort haben die Kinder richtig Spaß. Da müssen wir unsere Kinderkirchmitarbeiter mal krass loben: Ihr seid super!!

Wir vom Kindermusikteam sind dann gespannt, wie es im Godi weiter geht. Jeder, der will hat nämlich jetzt die Chance, das zu erzählen, was ihm am Herzen liegt oder was er diese Woche mit Gott erlebt hat. Wir haben immer viel Spaß, wenn wir im Kindermusikteam mitsingen dürfen, und die modernen Lieder singen wir gern. Die Predigten sind immer interessant.

Es ist gut, dass es in unserer Gemeinde verschiedene Gottesdienste gibt, da hat man Abwechslung. Den Godi mal anders gibt es übrigens in der Regel jeden 2. Sonntag im Monat.

Nach dem Godi hat man Zeit, weil die Eltern labern so lang und dann können wir Kinder spielen. Und dass es Kekse gibt, ist natürlich das Beste!

Formuliert von Kindern aus dem Kindermusikteam



## DIE RENOVIERUNGSARBEITEN AN DER KIRCHE

Jetzt endlich haben wir so viele Angebote von Baufirmen vorliegen, dass die 70% der gesamten Baukosten erreicht sind, die der Oberkirchenrat fordert. Erst dann gibt er seine Zustimmung, dass mit dem Bau begonnen werden darf. Dadurch soll verhindert werden, dass die tatsächlichen Baukosten weit

über der ursprünglichen Planung liegen, wie es ja häufig vorkommt. Mit den Angeboten unserer Firmen scheint der Oberkirchenrat zufrieden zu sein. So viel haben wir schon gehört. Aber wie viel Geduld verlangt uns dieser Bau ab! Einige der Firmen haben in ihr Angebot mit hineingeschrieben: Beginn der Arbei-

ten nicht vor Ende September. Das liegt daran, dass es gerade auf dem Bausektor viel Arbeit gibt. Mit dem Landesdenkmalamt gibt es wegen der Heizung und der Bänke hinten rechts, die wir entfernen wollen,

noch Unstimmigkeiten. Aber wir geben die Hoffnung auf ein gutes Ende nicht auf.

Text: Hans-Gerhard Hammer



## KINDERSING FREIZEIT

Mit einem Mitarbeiterteam aus Großaltdorf und anderen Orten findet für Kinder ab 8 Jahren die Kindersingfreizeit in Brettheim statt.

Pünktlich zu Beginn der Sommerferien vom 26. - 28. Juli 2019 gehört das Haus der Musik und Begegnung ca. 40 Kindern aus allen Himmelsrichtungen. Ein nagelneues Kindermusical mit einer spannenden Geschichte aus der Bibel wird eingeübt und am Sonntag, 28. Juli um 17 Uhr

in der Brettheimer Kirche mit allen Kindern aufgeführt. Dazwischen gibt es Zeit für Spiele, Begegnungen, Workshops und Lieder. Unser Thema dieses Jahr: „Immer wieder könnt ich singen, könnt vor lauter Freude springen, denn ich weiß, mein Herr und Heiland Jesus Christus lebt.“ - Genauere Auskunft im Pfarrhaus Großaltdorf.

Text: Hans-Gerhard Hammer  
Foto: Haus der Musik und Begegnung



# GOTTESDIENSTPLAN ZUM HERAUSNEHMEN

Die Kinderkirchen finden in der Regel zeitgleich statt

09.06.19 Pfingsten	09.30 Uhr Großaltdorf 10.30 Uhr Lorenzenzimmern	Hammer Hammer
10.06.19 Pfingstmontag	10.30 Uhr Großaltdorf	Albrecht
16.06.19 Trinitatis	10.30 Uhr Großaltdorf mit Abendmahl	Hammer
23.06.19 1. n Trinitatis	09.30 Uhr Lorenzenzimmern 10.30 Uhr Großaltdorf	Hammer Hammer
30.06.19 2. n Trinitatis	09.30 Uhr Lorenzenzimmern 10.30 Uhr Großaltdorf	Matthes Matthes
07.07.19 Erntebitte	10.00 Uhr Steinbächle bei Fam. Rempen	Albrecht
14.07.19 4. n Trinitatis	10.00 Uhr Großaltdorf im Zelt beim Sportplatz, ökumenischer Gottesdienst	Hammer u. rk, Vertr
21.07.19 5. n Trinitatis	09.45 Uhr Gottesdienst mal anders	Göhner
28.07.19 6. n Trinitatis	10.30 Uhr Großaltdorf Kinderkirchausflug Großaltdorf	Kannenberg
04.08.19 7. n Trinitatis	09.30 Uhr Lorenzenzimmern	Prädikant
11.08.19 8. n Trinitatis	09.45 Uhr Gottesdienst mal anders mit Abendmahl	Hammer
18.08.19 9. n Trinitatis	10.30 Uhr Distriktgottesdienst in Lorenzenzimmern	Hammer
25.08.19 10. n Trinitatis	10.30 Uhr Großaltdorf	Hammer
01.09.19 11. n Trinitatis	10.30 Uhr Mundartgottesdienst in Lorenzenzimmern	M. Dörr
08.09.19 12. n Trinitatis	09.45 Uhr Gottesdienst mal anders	R. Thielen
15.09.19 13. n Trinitatis	09.30 Uhr Großaltdorf 10.30 Uhr Lorenzenzimmern	Hammer
22.09.19 14. n Trinitatis	09.30 Uhr Lorenzenzimmern 10.30 Uhr Großaltdorf	Matthes
29.09.19 15. n Trinitatis	09.30 Uhr Großaltdorf 10.30 Uhr Lorenzenzimmern	Matthes Matthes

In seiner Sitzung am 14. Mai hat der Kirchengemeinderat beschlossen, nach der Probephase mit einheitlichen Gottesdienstzeiten zu wechselnden Anfangszeiten zurückzukehren.

06.10.19 Erntedankfest	09.30 Uhr Lorenzenzimmern 10.30 Uhr Großaltdorf	Hammer Hammer
13.10.19 17. n Trinitatis	09.45 Uhr Gottesdienst mal anders	R.Knödler
20.10.19 18. n Trinitatis	09.30 Uhr Großaltdorf 10.30 Uhr Lorenzenzimmern	Hammer Hammer
27.10.19 19. n Trinitatis	09.30 Uhr Lorenzenzimmern 10.30 Uhr Großaltdorf	Hammer Hammer
03.11.19 20. n Trinitatis	09.30 Uhr Großaltdorf 10.30 Uhr Lorenzenzimmern	Hammer Hammer
10.11.19 drittl. Sonntag i.K.	09.45 Uhr Gottesdienst mal anders	G. Fischer
17.11.19 vorl. Sonntag i.K. Volkstrauertag	09.30 Uhr Lorenzenzimmern 10.45 Uhr Großaltdorf anschließend jeweils Gedenkfeier am Kriegerdenkmal	Hammer Hammer
20.11.19 Buß- und Betttag	19.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Großaltdorf	Hammer
24.11.19 Ewigkeitssonntag	10.00 Uhr Großaltdorf mit Gedenken der Verstorbenen	Hammer
01.12.19 1. Advent	09.30 Uhr Großaltdorf 10.30 Uhr Lorenzenzimmern	Hammer Hammer
08.12.19 2. Advent	09.45 Uhr Gottesdienst mal anders	Hummel
15.12.19 3. Advent	09.30 Uhr Lorenzenzimmern 10.30 Uhr Großaltdorf	Hammer Hammer
22.12.19 4. Advent	09.30 Uhr Großaltdorf 10.30 Uhr Lorenzenzimmern	Hammer Hammer

Wo zwei oder drei in meinem Namen  
versammelt sind,  
da bin ich mitten unter ihnen.  
Matth. 18:20

# KINDER BIBELTAGE

5.-7. SEPTEMBER  
15-19 UHR

## HERZLICHE EINLADUNG ZU DEN KINDER- BIBELTAGEN AUF DER ILSHOFENER EBENE

Im Gemeindehaus Eckartshausen erwartet die Kinder von 6-12 Jahren ein buntes Programm mit Workshops, coolen Geschichten, gemeinsamem Singen, Geländespiel, Abendessen, Spielen und Basteln. Das Thema „Wetten, dass mein Gott echt stark ist?“ soll die Kinder ermutigen, Gott kennenzulernen und ihm zu vertrauen.

Zum Abschluss findet am Sonntag 08.09.2019 um 10.30 Uhr ein Familiengottesdienst mit anschließendem Mittagsimbiss im Gemeindehaus Eckartshausen statt.

Anmeldeflyer werden rechtzeitig in den Kinderkirchen und Jungscharen verteilt.

Veranstalter sind die Apis der Ilshofener Ebene und die ev. Kirchengemeinden Ilshofen, Oberaspach und Großaltdorf.



# HOFFENTLICH VORÜBERGEHENDE LÜCKEN IM PFARRAMT REINSBERG/ WOLPERTSHAUSEN UND ILSHOFEN

Nicht vergessen können wir, wie uns am 12. März dieses Jahres die Nachricht erreichte, dass Pfarrer Dieter Schindhelm aus Reinsberg mitten aus dem Leben gerissen wurde. Wir sind dankbar für alle Dienste, die er auch in unserer Gemeinde getan hat und fühlen mit seiner Familie. Nun hat seine Gemeinde Reinsberg/Wolpertshausen vorerst keinen Pfarrer mehr. – Pfarrer Holger Layer tritt im August dieses Jahres einen neuen Dienst in Ägypten an und wird am 7. Juli um 10.30

Uhr in einem Gottesdienst im Gemeindehaus in Ilshofen verabschiedet. Unser Distrikt, der von Vellberg bis Obersteinach reicht, wird dann vorübergehend statt von 6 Pfarrern nur noch von 4 Pfarrern(innen) betreut. Wir hoffen sehr, dass die Zeit der Vakaturen nicht allzu lange dauern wird und beten, dass der Herr der Kirche die richtigen Menschen an die verwaisten Pfarrstellen schicken wird.

Text Hans-Gerhard Hammer

Gemäß den Pfarrplanbeschlüssen in unserer Bezirkssynode soll Großaltdorf mit Reinsberg/Wolpertshausen verbunden werden und Lorenzenzimmern mit Oberaspach. Künftig sollen, so die Landessynode, ländliche Kirchengemeinden auf ca. 1800 Gemeindeglieder kommen. Dafür sind wir selbst leider viel zu wenige. Zusammen mit den Vellbergern wiederum wären wir weit jenseits der 1800er Marke. Es ist ja schon bei 1800 Gemeindegliedern äußerst schwer für eine(n) Pfarrer(in), wirklich für alle Menschen Seelsorger zu sein. Darum haben bei uns viele dem ganzen Pfarrplan gegenüber eine äußerst kritische Haltung. Aber die Grundentscheidungen hierüber fallen in Stuttgart bei der Landessynode.

Hier der Leiter des für den Pfarrplan federführend zuständigen Dezernats

3 Oberkirchenrat Wolfgang Traub.

Am 14. Mai war nun ein Mitarbeiter des evangelischen Oberkirchenrats bei uns und hat einige Kirchengemeinderatsmitglieder aus Lorenzenzimmern, Großaltdorf und Reinsberg wegen der Umsetzung des Pfarrplans hier bei uns beraten. Es gibt drei Arten einer Kooperation. Neben der Tatsache, dass sich die Gemeinden einen Pfarrer teilen müssen, gibt es dabei folgende unterschiedliche Formen:

1. Die intensivste Form ist eine Fusion der Gemeinden. Da wir so viele eigenständige Einrichtungen ha-



ben, tendiert dazu wohl keine der Gemeinden.

2. Weniger nahe sind sich sogenannte Verbundgemeinden. Ein um viele Sitze verkleinerter Kirchengemeinderat tagt hier meistens gemeinsam. Die Gemeinden rücken also dennoch recht nahe zusammen.

3. Die Gesamtkirchengemeinde ist die wohl lockerste Form eines Miteinanders, so wie wir sie bisher zwischen Großaltdorf und Lorenzenzimmern haben. Hier kann sich jede Gemeinde, wenn sie möchte, weiter für sich entfalten, hat ihren eigenen Kirchengemeinderat und eventuell sogar auch ihren eigenen Kirchenpfleger als die für die Finanzen zuständige Instanz. In welchem

Verhältnis hier Miteinander und Selbständigkeit gelebt werden, wird in einer Satzung aufgestellt, die sich die Kirchengemeinden selbst geben können.

Diese 3. Form erschien uns beim ersten Hinhören am ehesten für die Gemeinden Reinsberg und Großaltdorf lebbar. Lorenzenzimmern muss mit Oberaspach zu eigenen Entschlüssen kommen.

Bis alles klar sein wird, werden wir in unseren Kirchengemeinderatsgremien noch Vieles zu beraten haben und unsere Ideen sicher auch in einer Gemeindeversammlung Ihnen und Euch vorstellen.

Text: Hans-Gerhard Hammer



## UNSERE HOMEPAGE

Er lohnt sich, der Blick in die Homepage unserer Kirchengemeinde. Von den Veranstaltungen über Gottesdienste bis hin zu den Namen unserer Kirchengemeinderäte und den klingenden Wochensprüchen kann man da stöbern, suchen und finden. Einiges könnte auch weiter ausgebaut oder müsste aktualisiert werden. Unser Administrator der Homepage, Simeon Weis, dem wir

hier Vieles zu danken haben, wartet auf aktuelle Berichte aus den Gruppen und Kreisen und Gestaltungsideen aus der ganzen Gemeinde. Nutzen wir doch diesen Marktplatz des Austausches und geben wir ihm Material für die weitere Gestaltung. Natürlich müssen dabei alle oft recht strengen Auflagen des Datenschutzes beachtet werden.

Text: Hans-Gerhard Hammer

<https://www.kirche-grossaltdorf.de/>



# 1. Advent 2019

## Kirchenwahlen.de

Am Sonntag, 1. Dezember sind alle über 14-jährigen Gemeindeglieder zur Wahl unseres Kirchengemeinderats und der Landessynode eingeladen. In unseren Kirchengemeinden suchen wir nach Menschen über 18, die sich berufen fühlen, die Geschicke unserer Kirchengemeinden mitzuleiten. Gerne darf man sich im Pfarrhaus oder bei den jetzigen Kirchengemeinderatsmitgliedern melden. Dass wir Gemeindeglieder auch die Mitglieder der Landessynode direkt wählen dürfen, die die Entscheidung über viele uns alle

betreffende Punkte innehat, s.o., ist innerhalb der Evangelischen Landeskirchen etwas absolut Besonderes und sollte von uns allen genutzt werden. Bitte machen Sie sich auch in den der Wahl vorausgehenden Veranstaltungen mit den verschiedenen Vorstellungen von „Lebendige Gemeinde“, „Evangelium und Kirche“, „Offener Kirche“ und „Kirche für morgen“ vertraut. Es könnten übrigens auch weitere Gesprächskreise gegründet werden und Kandidaten zur Wahl stellen. Nachdem Sie gewählt haben, warten Kaffee, Kuchen und Gemeinschaft untereinander auf Sie.

## ALLE UNSERE MITARBEITER SIND EINGELADEN ZUM GROSSEN

# MITARBEITERFEST

## AM 29. JUNI AB 17 UHR

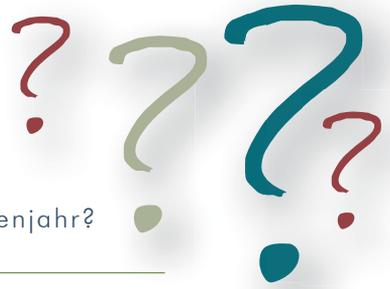
Wer (nicht von den sonstigen Mitarbeitern) helfen möchte, ihnen den schönen Abend zu ermöglichen, darf sich gerne im Pfarrhaus melden.

Was wäre unsere Kirchengemeinde ohne Mitarbeiter? Nicht ausdenken. Da gäbe es keine Chöre, keinen Frauen – und Seniorenkreis, kein Männervesper, keine Kinderarbeit und keine geöffnete Kirche, kei-

nen Besuchsdienst, keine Mitarbeit in Gottesdienst und Kinderkirche, keine Betreuung von Asylanten, keine Hauskreise, keine Techniker, keine Mesner, keine Hausmeister und und und ... und auch keine Beter.



## QUIZ ZUM KIRCHENJAHR



1. Mit welchem Sonntag beginnt das Kirchenjahr?  
\_\_\_\_\_
2. Ein anderer Name für den 2. Weihnachtsfeiertag  
\_\_\_\_\_
3. Ein anderer Name für das Erscheinungsfest  
\_\_\_\_\_
4. An welchem Tag feiern wir jedes Jahr das Erscheinungsfest?  
\_\_\_\_\_
5. Wie heißt der Sonntag, an dem wir den Landesbußtag begehen?  
\_\_\_\_\_
6. An welchem Sonntag denken wir an Jesu Einzug in Jerusalem?  
\_\_\_\_\_
7. Wie heißt der höchste Feiertag in der evangelischen Kirche?  
\_\_\_\_\_
8. Was ist an Ostern geschehen?  
\_\_\_\_\_
9. Wie nennen wir den christlichen Festtag, an dem Jesus sagte: „Siehe ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende“?  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
10. Wie heißt der Sonntag, an dem der heilige Geist zunächst die Jünger und dann etwa 3000 Menschen bewegt hat?  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Antworten können mit Namensnennung in den Pfarrhausbriefkasten geworfen werden. Der Gewinner eines Preises wird dann unter mehreren richtigen Einsendungen beim Mitarbeiterfest am 29. Juni ausgelost. Einsendeschluss ist am 25. Juni.

Name: \_\_\_\_\_

# CAROLA UND CHRISTIAN HOLFELD



Leiter von Jugendgruppen, Gemeinden und Kirchen. Durch Beratung, Schulung und Coaching wollen wir erreichen, dass christliche Jugendarbeit attraktiv wird und dass das Potenzial der jungen Generation in unserem Land erkannt und gefördert wird. Mehr Infos zu unserer Arbeit findet ihr auf unserer Internetseite [www.jugend-move.de](http://www.jugend-move.de)

MENSCHEN

## KONTAKT:

Tel.: 02686/9873970

E-Mail Carola:

[carola.holfeld@jugend-move.de](mailto:carola.holfeld@jugend-move.de)

E-Mail Christian:

[christian.holfeld@jugend-move.de](mailto:christian.holfeld@jugend-move.de)

Unsere Arbeit wird ausschließlich von Spenden getragen, vielen Dank wenn ihr uns unterstützt:

Empfänger: Jugend move e.V.

IBAN: DE02 5739 1800 0011 5986 09

BIC: GENODE51WW1

HALLO,

wir sind Carola und Christian Holfeld. Im Sommer 2015 haben wir in Großaltdorf den Verein Jugend move e.V. gegründet mit dem Ziel christliche Jugendarbeit im deutschsprachigen Raum zu fördern und zu unterstützen. Unsere Angebote richten sich vor allem an Mitarbeitende und

## ZUM SCHMUNZELN

### DER STOTTERER

Ein Mann wollte dazu beitragen, dass immer mehr Menschen wieder erfahren, was Jesus Christus uns bedeutet. So kam er auf die Idee, an Haustüren zu klingeln und den Leuten Bibeln zu verkaufen. Leider konnte er nicht fließend sprechen. Trotzdem, als man ihm 5 Bibeln mitgab, waren sie am Abend alle verkauft. Ebenso ging es mit 10 Bibeln.

Er schraubte seinen Verkaufserfolg hoch bis er 25 Bibeln an einem Tag verkaufte. Da wollten die anderen wissen, wie er das fertig bringe. Er sagte: „Gganz e einf fach. lich fraage ddie lleute aan der Hhhausttür, sososoll iich iihnen diediedie Bibbibel vvorleesen oooder möchhtten Sssie sssiie kkkkaufen?“



# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

## Woanders leben

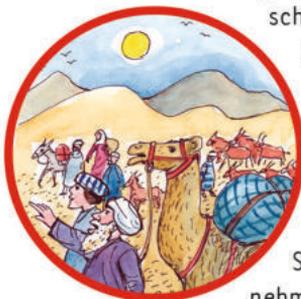
**Abraham lebte in Kanaan** mit seiner Familie. Eines Tages verdorrten der Boden, die Felder und die Bäume. Tiere und Menschen hungerten. Es war so

schrecklich, dass Abraham und seine Sippe beschlossen, sich auf die Reise ins Ungewisse zu machen.

So wie Abraham nehmen es viele Afrikaner auf sich, die Heimat zu verlassen. Sie hoffen, woanders Arbeit zu finden, um ihre Familien zu ernähren.

**Ein Engel Gottes befahl Mose**, die Israeliten zu retten. Sie wurden vom ägyptischen Pharaon wie Sklaven geschunden.

Mose führte sie durch das Rote Meer und die Wüste. Viele Flüchtlinge, die bei uns leben, haben Gefahren und einen langen Weg für ein besseres Leben auf sich genommen. Sie wollen in Frieden leben.



## Wo kam Jesus auf die Welt?

- in einem Stall
- in einem 5-Sterne-Hotel
- in einem Krankenhaus

## Was fingen die Fischerfreunde von Jesus im See Genezareth?

- Autoreifen
- Fische
- Quietschentchen



## Was verwandelte Jesus in Wein?

- Wasser
- Limo
- Shampoo



## Arabischer Hummus

Lass 250 Gramm getrocknete Kichererbsen über Nacht in der dreifachen Menge Wasser einweichen. Spüle sie am nächsten Tag in einem Sieb ab und koche sie für eine Stunde in frischem Wasser weich. Gib 8 Esslöffel Olivenöl, 4 Esslöffel Zitronensaft, etwas Salz und Paprikapulver dazu. Püriere die Masse. Dann streue

Petersilie darüber. Jetzt kannst du den „Hummus“ mit rohem Gemüse dippen!



Rätselauf Lösung: Stall, Fische, Wasser

## Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand).  
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)



W

Wen man in Liebe in  
sein Herz geschlossen  
hat, den kann man  
selbst durch den Tod  
nicht verlieren.

Verfasser unbekannt

